Beiträge zur Geschichte der Numismatik in der Schweiz

Autor(en): **Zäch, Benedikt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **53-55 (2003-2005)**

Heft 216

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-171884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Geschichte der Numismatik in der Schweiz

Benedikt Zäch

Einleitung

Die drei Artikel in diesem Heft widmen sich einem gemeinsamen Thema. Sie beleuchten Facetten der Geschichte der Numismatik in der Schweiz, einer Geschichte, in der die Schweizerische Numismatische Gesellschaft (SNG), die im Jahre 2004 ihr 125-Jahr-Jubiläum feiert, eine bedeutende Rolle spielt.

Die Beiträge dokumentieren ein Kolloquium, das die SNG zusammen mit dem Münzkabinett der Stadt Winterthur am 11. Juni 2004 anlässlich der «Numismatischen Tage Schweiz 2004» in Winterthur organisierte. Die insgesamt fünf Referate des Kolloquiums spannten einen weiten Bogen, der sich zeitlich vom 16. bis in das 20. Jahrhundert und thematisch von den Anfängen des Sammelns und Erforschens von Münzen bis zu Reminiszenzen aus dem Münzhandel erstreckte. Die drei Artikel stehen exemplarisch dafür: während Hans-Markus von Kaenel mit seinem Beitrag zu Imhoof-Blumer und Mommsen eine grundsätzliche Diskussion numismatischer Methodik aufgreift und nicht zuletzt dem *genius loci* der Tagung die Reverenz erweist, holt Matteo Campagnolo die «Genfer Jahre» der SNG ans Licht, die im wesentlichen von den Persönlichkeiten von Paul-Frédéric Strœhlin und Eugène Demole geprägt wurden. In doppelter Hinsicht wertvoll sind die Ausführungen von Silvia Hurter und Jean-Paul Divo, berühren sie doch mit der Geschichte des Münzhandels ein Gebiet, das einerseits kaum aufgearbeitet und andererseits sehr stark in der oralen Überlieferung verhaftet ist, die sich mit jeder abtretenden Generation wieder teilweise verliert.

Das Winterthurer Kolloquium bot das erste Mal die Gelegenheit, über einzelne Gesellschaften oder Museen[1] hinaus den Blick auf «500 Jahre Numismatik in der Schweiz»[2] zu lenken, und es war der SNG eine Verpflichtung, hierzu die Initiative zu ergreifen, zumal sie zum 100-Jahr-Jubiläum ihre eigene Geschichte aufgearbeitet hatte[3]. Das Winterthurer Kolloquium sollte nicht nur zur «Nachhaltigkeit» der Jubiläumsveranstaltungen der SNG beitragen, sondern darüber hinaus auch die weitere Erforschung der Geschichte der Numismatik in der Schweiz anregen, die von einem überraschenden Reichtum ist.

Nicht alle Referate des Kolloquiums kommen hier zum Druck. Der Beitrag von Beatrice Schärli zu den frühen Münzsammlungen in der Schweiz musste seines Umfangs wegen vorläufig ausgeklammert werden; er wird, mit einer Bibliographie ergänzt, in einem der nächsten Hefte der Schweizer Münzblätter veröffentlicht. Benedikt Zäch verzichtete – ebenfalls aus Platzgründen – auf eine Drucklegung

1 Vgl. etwa H. von Roten, Die Münzsammlung der Zentralbibliothek Zürich, in: H. von Roten/E.B. Cahn, Münzen der Renaissance und des Barocks: Kostbarkeiten aus der Sammlung der Zentralbibliothek Zürich, hrsg. von H.-U. Geiger (Zürich 1992), S. 21–51; A. Geiser, Le Cabinet des médailles de Lausanne, in: Commission internationale de numismatique: Compte rendu 40, 1993, S. 52–54; J. Zemp, Zur Geschichte der Münzsammlung des Kantons Aargau, in: Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit: Die numismatische Sammlung des Kantons Aargau (Lenzburg 1997), S. 20–49.

2 So der Titel einer kleinen Ausstellung im Winterthurer Münzkabinett (12. Juni bis 15. Oktober 2004), die anlässlich der Numismatischen Tage Schweiz eingerichtet wurde.

3 C. Weber-Hug, Die Geschichte der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft 1879–1979, SNR 58, 1979, S. 7–82.

seines Referats; zur Frühgeschichte der Numismatik in der Schweiz liegen bereits anderweitig Veröffentlichungen vor[4] oder werden vorbereitet[5].

Dank des Vereins der «Freunde des Münzkabinetts Winterthur», der dieses Heft seinen Mitgliedern als Neujahrsgabe 2005 anbietet, war es möglich, einen grossen Teil der Mehrkosten, die durch den grösseren Umfang entstanden, zu decken, wofür im Namen der SNG herzlich gedankt sei.

Programm des Kolloquiums «Zur Geschichte der Numismatik in der Schweiz» in Winterthur vom 11. Juni 2004

Benedikt Zäch (Winterthur): Die Anfänge der Numismatik in der Schweiz: Tschudi, Vadian, Amerbach
Beatrice Schärli (Muttenz/Basel): Frühe numismatische Sammlungen in der Schweiz
Hans-Markus von Kaenel (Frankfurt a.M.): «Die Wissenschaft braucht den Stempel, nicht das Exemplar»: Theodor Mommsen, Friedrich Imhoof-Blumer und die Edition antiker Münzen
Matteo Campagnolo (Genève): 1890–1924: Les années «genevoises» de la Société Suisse de Numismatique
Silvia Hurter (Zürich) / Jean-Paul Divo (Corzonesco): Münzhandel in der Schweiz: Persönlichkeiten und Episoden

Benedikt Zäch
Münzkabinett der Stadt Winterthur
Lindstrasse 8 / Postfach 2402
8401 Winterthur

4 B. Zäch, Aegidius Tschudi als Numismatiker, in: Aegidius Tschudi und seine Zeit, hrsg. von K. Koller-Weiss und Ch. Sieber (Basel 2002), S. 209–236; Susanne von Hoerschelmann, Basilius Amerbach als Sammler und Kenner von antiken Münzen, in: Sammeln in der Renaissance: Das Amerbach-Kabinett. Beiträge zu Basilius Amerbach, hrsg. von E. Landolt (Basel 1991), S. 29–50.

5 B. Zäch, Gelehrte Fingerübung oder Quellenstudium? Vadian als Numismatiker, in: R. Gamper (Hrsg.), Vadian als Geschichtsschreiber, Vadian-Studien 17 (St. Gallen 2005).